

2039  
Tag und Nummer siehe Innenseite

# WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510  
Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervoraussage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651.  
Sonstige Auskünfte werktags 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

## Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfangs der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

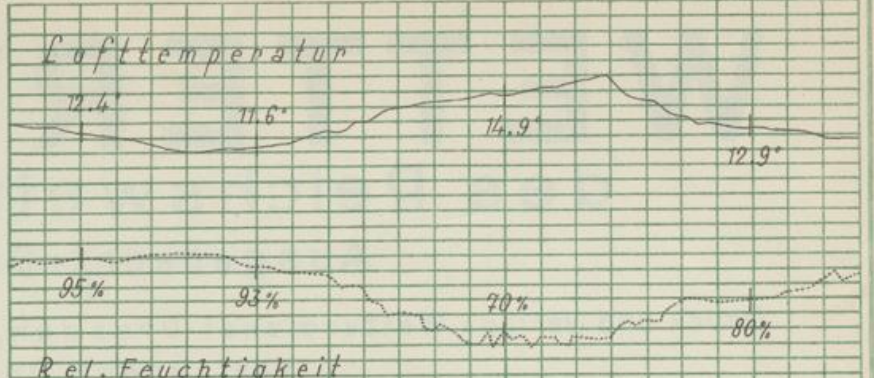
955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

Beobachtungen in Dresden ( 230 m ü. NN.) und Wahn-dorf (246 m ü. NN.) am 12. Mai 1936.

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Dresden (Flughafen)

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung		
	Richtg.	m/s.	/10	Art	
7h	N	3	10	St.	
14.	ENE	1	10	Frcu.St.Stcu.	
21.	N	5	10	Stcu.Ast.	
Zeit	Temperatur Celsius	Luftdruck mm	Rel. Feuchtigkeit %	Absol. Feuchtigkeit mm	Sicht km
7h	11.6	740.3	93	10.0	2-4
14.	14.9	740.1	71	9.1	10-12
21.	12.9	739.9	80	9.4	15-20
Tagesmittel	13.1	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 12. zum 13.: 10.2°C			
Abweichung v. Normalwert	-0.5				



Sonnenscheindauer ( 0.1 Stunden):

Wahn-dorf

Sonnenscheindauer ( - Stunden):  
Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm):

Keine Messung!

Intensität d. Ultraviol.-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):

6.2 56.3 7.6

Potentialgefälle (Volt je Meter):

25 10 30 35 30 30 20

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten):

- 305 277 264 306 407

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.):

21-7h: 11.7 7-14h: 12.2 14-21h: 12.6

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind 0-12 Still-Orkan	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag i. d. letzten 24 Stund.
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern	
7h	Riesa	100	NNW 2	Regen	11	10	18	4
"	Dresden-Flughafen	230	WNW 1	Regen	11	11	16	9
"	Leipzig-S.(Eltwerk)	113	NNE 1	Regen	12	11	16	4
"	Zittau-Hirschfelde	222	ENE 2	bedeckt	13	12	17	14
"	Zwickau-Flughafen	305	Still	bedeckt	11	10	14	10
"	Chemnitz-Flughafen	356	NNW 1	Regen	10	9	13	5
"	Plauen (Stadt)	369	Still	bedeckt	11	10	14	8
"	Annaberg	621	Still	Regen	9	6	12	8
"	Altenberg (Raupennest)	800	NNW 3	bedeckt	9	8	11	13
8h	Hamburg	19	ENE 2	Regen	9	8	15	0.0
"	Königsberg	29	N 2	heiter	13	5	12	-
"	Berlin	56	NNE 1	Regen	11	11	15	2
"	Karlsruhe	120	SW 3	wolkenlos	12	10	18	0.1
"	Breslau	128	NE 1	Regen	14	14	19	0.0
"	Aachen	205	WNW 3	Nebel	10	9	15	16
"	München	520	WSW 2	Regen	11	10	19	1
"	Brocken	1148	SW 2	Nebel	5	4	8	5
"	Fichtelberg	1213	NNW 2	Regen	6	6	9	13
"	Schneekoppe	1610	NW 4	Schneeschauer	5	5	8	11
"	Zuespitze	2962	Still	Nebel	-3	-4	2	?

Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Berlin 13.5.1936, 8Uhr			Königsberg 13.5.1936, 5Uhr		
Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigkeit %	Höhe m	Wind-Richtung	Stärke m/s.
Boden	11.2	95	Boden	NW	2
400	9.1	100	200	N	5
500	9.0	100	500	NNE	9
900	6.5	92	1000	N	12
1000	6.5	92	1500	NNW	5
1800	1.8	88	2000	WNW	4
2300	0.0	100	2500	W	9
3900	-9.6	100	3000	WSW	10
5000	-14.4	100	4000	SW	11
			4200	SW	10
				heiter	
				Sicht: 10-20 km	

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Tag	Sonne			Tageslänge Std./Min.	Mond		
	Aufgang h m	Untergang h m	Std./Min.		Aufgang h m	Untergang h m	Std./Min.
12.5.36	4 18	19 35	15 17	0 6	8 57		
13.5.36	4 16	19 37	15 21	0 33	10 13		
14.5.36	4 15	19 38	15 23	0 56	11 32		

Wasserstände der Elbe (cm)

Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
12.5.36	+51	+68	+26
13.5.36	+59	+82	+58
Dresden			
12.5.36	+182		16.2
13.5.36	+175		16.0

Luftkörper über Dresden am 12.5.36.

maritim - subpolare Warmluft ( m P W ).

Wettermeldungen aus Thüringen

vom Ausgabetag 7 Uhr.

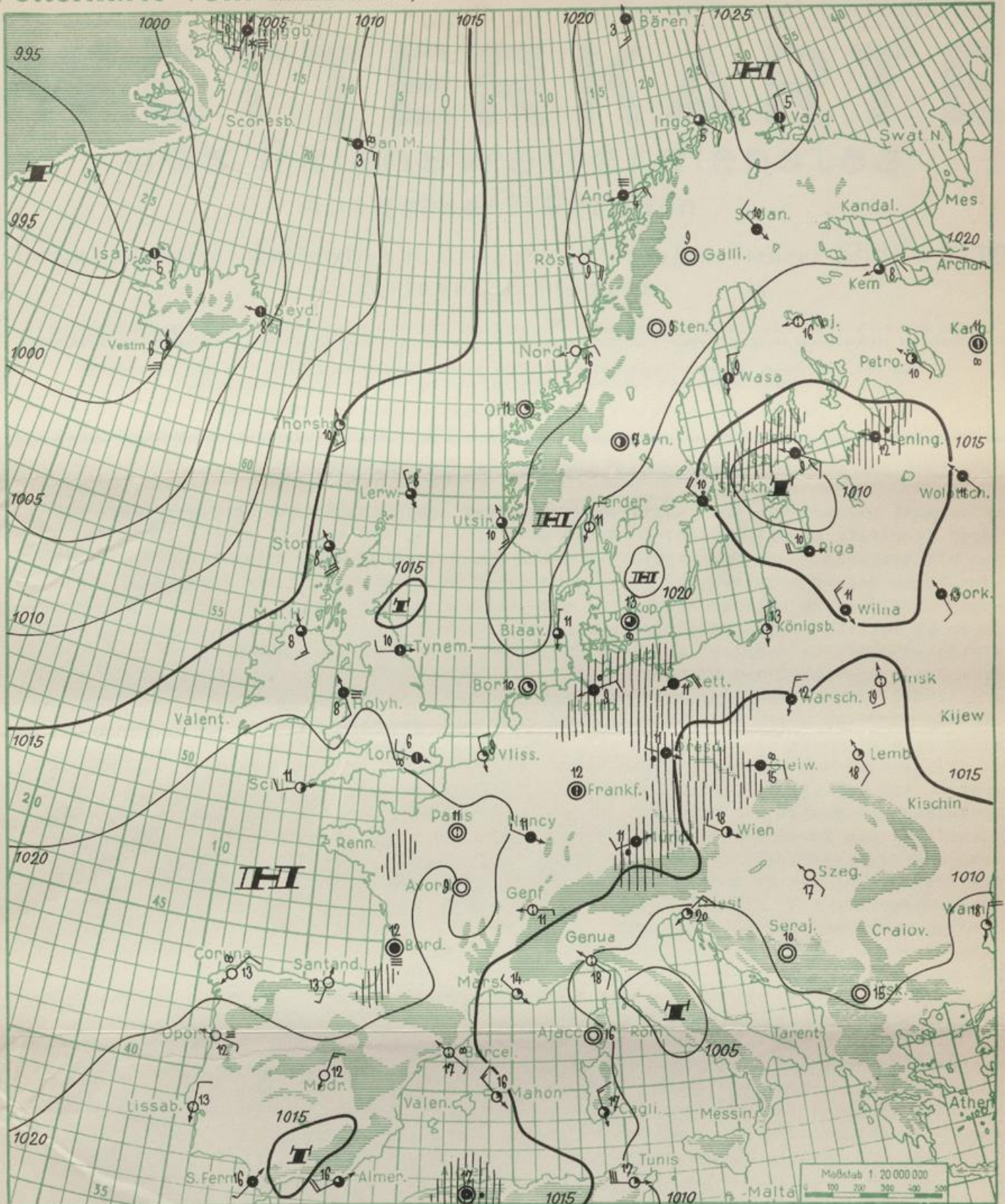
Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefte	höchste	Niederschl.
7h	Erfurt	183	W 1	starker Dunst	12	11	15	10.0
"	Jena	155	Still	Dunst	12	11	14	7.4
"	Meiningen (Gymnasium)	298	S 1	Nebel	12	11	15	8.6
"	Wehnde (Eichsfeld)	294	Still	Dunst	11	9	12	6.7
"	Inselsberg	916	S 2	Nebel	7	5	8	9.1

Wetterlage: Der 2. Tag der sogenannten Eishelligen ist auch vorübergegangen, ohne uns eine wesentlichen Kälterückfall gebracht zu haben. Jedenfalls lagen die niedrigsten Werte in der letzten Nacht noch zwischen 9 und 12 Grad, und derartige Temperaturrückgänge finden sich bei uns selbst im Juli. Zurückgebliebene Reste warmer Luft haben über Holland zur Ausbildung einer flachen Störung geführt, deren Regengebiet uns heute Nacht erreicht hat. Die über Polen nach den Ostseestaaten hinaufreichende Warmluft sucht immer noch westwärts nach Mitteldeutschland tätig überzugreifen. Auch über Westeuropa sind die kühleren Luftmassen nicht einheitlich. Daher können wir erst später mit vorübergehender Aufheiterung rechnen.

Wetteraussichten

für Donnerstag, den 14. Mai 1936:

Frühnebel, zunächst auch tagsüber stärker bewölkt mit noch leichten Regenfällen, später vorübergehend aufbrechende Bewölkung. Temperaturen später wieder etwas ansteigend. Schwache Winde zwischen Nord und West schwankend. Kl.



### Zeichenerklärung:

- Im Stationskreis:**
- wolkenlos
  - ⊙ fast wolkenlos
  - ☉ heiter
  - ◐ halbbedeckt
  - ◑ wolkig
  - ◒ fast bedeckt
  - ◓ bedeckt

### Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- ⊙ Windstille
- Windstärke 1 - sehr leicht
- " 2 - leicht
- " 3 - schwach
- " 4 - mäßig
- " 5 - frisch
- " 6 - stark
- " 7 - steif
- " 8 - stürmisch
- " 9 - Sturm

### Neben dem Stationskreis:

- Regen
  - \* Schnee
  - △ Graupel
  - ▲ Hagel
  - ⚡ Gewitter
  - ☁ Nebel
  - ∞ Dunst
- Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

